

Korporation Ramersberg

Geschäftsbericht 2023





Korporationsversammlung 2024

Freitag, 24. Mai 2024
um 19.00 Uhr im Restaurant Rössli, Stalden
(Nachtessen + Jahresversammlung)

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmezähler
3. Protokoll der Korporationsversammlung vom 19. Mai 2023
4. Jahresberichte
 - a) des Präsidenten
 - b) des Alp- und Allmendverwalters
 - c) des Försters und des Forstverwalters
5. Rechnungsablage Korporationsrechnung
6. Revisorenbericht Genehmigung der Jahresrechnung
7. Festlegung der Höhe des Austeilgeldes
8. Wahlen
 - a) Wiederwahl eines Ratsmitgliedes auf 4 Jahre
 - b) Neuwahl eines Ratsmitgliedes auf 4 Jahre
 - c) Wahl des Präsidenten für 1 Jahr
 - d) Wahl des Vizepräsidenten für 1 Jahr
9. Ehrungen
10. Orientierungen und Verschiedenes

Ramersberg, 17. April 2024

KORPORATION RAMERSBERG
Der Korporationsrat

JAHRESBERICHT 2023

Liebe Korporationsbürgerinnen
Liebe Korporationsbürger

Das Jahr 2023 startete für die Korporation Ramersberg sehr ruhig und endete auch wieder so. Wir konnten unsere Geschäfte in einer guten Handvoll Sitzungen durchführen. Am meisten zu diskutieren gab der bevorstehende Waldpool, was er für unsere Korporation für Vor- und Nachteile bringe. Doch dieses Projekt ist vorläufig auf Eis gelegt worden.

Auch dieses Jahr durften wir wieder Jubilare besuchen und ein kleines Präsent überreichen. Leider mussten wir aber auch von Korporationsmitgliedern Abschied nehmen und zwar von Theres Frunz, Käri-Anni und Feld-Wisi.

Den Halbjahres-Chilchgang durften wir dieses Jahr organisieren. So trafen wir uns am 26. August im Schneeloch und marschierten zügig auf die Chäseren. Im Blattenlas gab es ein Apéro und auf der Chäseren bot uns unser Jäger (Tumler) eine Drohnenvorführung. Nachdem wir die ganze Chäseren abgeflogen hatten, wurden wir mit Bänischwand Martins Hamburger verwöhnt. Leider konnten wir wegen des schlechten Wetters nicht mehr das ganze geplante Programm durchführen.

Eine Woche später durften wir den Unterstützern ihr verdientes Kilo Käse an der «Chästeilet» auf der Chäseren überreichen. Dies wären in etwa meine Ausführungen zum Jahresbericht 2023, wie ich das Korporationsjahr erlebt habe.

Zum Schluss bedanke ich mich bei meinen Ratsmitgliedern für die tolle Zusammenarbeit und ihre Unterstützung.

Euer Korporationspräsident
Martin Kiser



Jahresbericht 2023 des Alp- und Allmendverwalters

Der Winter war wie schon so oft schneearm und die Alpen blieben von Stürmen verschont. Im März und April folgte das warme und einigermaßen trockene Frühlingswetter. Somit wurde schon früh mit dem Zäune Erstellen und den Aufräumarbeiten im Freien begonnen. Gegen Mitte April folgte eine Regenwetterperiode, die lange anhielt. Wir wurden des Wetters wegen auf die Probe gestellt. Nach langer Überlegung entschieden wir uns, am 5. Mai erst mal mit 50 Rindern auf die Allmend zu gehen. Vreni und Jost haderten mit den Bedingungen, da es die ersten zwei Wochen nur regnete. Aber irgendwann kommt immer der Ausgleich. So besserte sich das Wetter ab Mitte Mai und die restlichen Rinder durften auf die Allmend ziehen.

Am 19. Mai zogen die Eisten Rinder auf ihre Alp. Es folgte eine trockene Wetterphase, die sich bis Ende Juni hinzog. Deshalb nahmen Willi und Erika die Kühe am 29. Mai auf der Chäseren in Empfang. Das Gras wuchs rasant in die Höhe und somit wurden auf der Allmend Siloballen gemacht sowie Heu eingefahren. Dieses harte, trockene Gras wurde von den Rindern gut gegrast. Doch die Kühe auf der Chäseren hatten ihre Mühe damit.

Andere Alpen in der Umgebung hatten mit demselben Problem zu kämpfen. Die Milch ging zurück und das Gras konnte ohne Wasser nicht nachwachsen. Dank guten, wechselhaften Wetterbedingungen im August sowie September erholten sich die Wiesen wieder.

Am ersten Sonntag im September findet immer die Chästeilet mit unseren Sponsoren statt. Dies sind jeweils schöne Begegnungen mit spannenden Gesprächen. Doch leider wird dieser Tag immer schlechter besucht. Wieso ist mir unerklärlich, da die Sponsoren jeweils schriftlich informiert werden. Der Käse wird dann vergessen oder an einem anderen Tag abgeholt.

Mit diesem Wissen im Hinterkopf neigt sich die Alpzeit dann allmählich dem Ende entgegen. Wenn Nebelschwaden über den Wiesen liegen und eine kühle Brise um die Alpen schleicht, spürt auch das Vieh den Aufbruch und will ins Tal ziehen. Es freut mich jedes Mal, wenn die Tiere gesund zu ihren Besitzern zurückkehren dürfen.

In diesem Sinne bedanke ich mich hiermit bei allen Helfern, Äplern und Pächtern für die geleistete Arbeit auf unseren Alpen im Ramersberg.

Euer Alpverwalter
Markus von Rotz



Jahresbericht des Försters über den Forst Ramersberg 2023

Allgemeines

2023 war für den Ramersbergerwald ein eher ruhiges Forstjahr. Die Wintermonate hinterliessen wieder nur wenig Sturm- oder Schneedruckholz. Diese Situation erlaubte auch, normale Holzschläge auszuführen. Die trockene und heisse Sommerzeit ab Juli begünstigte wiederum die Borkenkäfer. Die Schadholzmenge im Ramersbergerwald war mit knapp 280 m³ nicht sehr gross. An 4 Fallenstandorten wurden fast 81'000 Stück oder 2 lt. Käfer gefangen. Im ganzen Forstrevier wurden mit 68 Fallen 36.30 lt. Borkenkäfer gesammelt. Das Fallendurchschnittsergebnis mit 0.53 lt. war markant tiefer als 2022.

Der Holzmarkt verlief eher zäh und die Holzpreise wurden ab Herbst 2023 um CHF 10.00-15.00/m³ gesenkt. Dafür konnten endlich die dringend nötigen Strassenunterhalts- und Pflegearbeiten durchgeführt werden.

Waldpool

Dieses Thema wurde unter der Leitung von Adrian von Moos angepackt. Die Grundlagen wurden zusammengetragen und mögliche Lösungswege aufgezeigt und diskutiert. Das umfangreiche Dossier wurde den Korporationsräten aller vier Sarnen Korporationen in die Vernehmlassung geschickt. Die Rückmeldungen waren sehr breit gefächert und es sind noch viele offene Fragen im Raum, die nicht auf die Schnelle beantwortet werden können. Es zeigte sich zudem, dass der Wald und die Forstrechnung bei jeder einzelnen Korporation mit grossen Unterschieden aufgestellt sind. Die grössten Knackpunkte sind die Walderschliessungen (die auch von den Alpen rege benutzt werden), der Forstreservefonds und die Waldweideausscheidung.

Um eine gute Lösung für jede einzelne Korporation zu erreichen, braucht es mehr Zeit und Reifung. Deshalb wurde beschlossen, dieses Projekt zu unterbrechen und vorerst abzulegen. Trotzdem war und ist diese Grundlagenbeschaffung sehr wertvoll, hat sie doch einige «Problemzonen» bei den einzelnen Korporationen aufgezeigt, die zu internen Diskussionen führen könnten oder sollten. Aufgeschoben muss nicht aufgehoben bedeuten!

Personal

Der Personalbestand betrug am Jahresende 2 Förster, 1 Forstwart-Vorarbeiter, 3 Forstwarte und 2 Forstwartlernende. Zusätzliche Unterstützung zur Bewältigung des grossen Arbeitsvolumens wurde durch die Forstunternehmer Abächerli und Riebli sowie durch Asylanten vom Truppenlager Glaubenberg geleistet.

Im vergangenen Juni fand im Sportcamp Melchtal die 1. Zentralschweizer Holzereimeisterschaft statt. Unsere Mitarbeiter Geri Kathriner, Quirin von Ah sowie die Lernenden Tobias von Rotz und Lars Grepper haben erfolgreich daran teilgenommen. Gerhard und Quirin qualifizierten sich sogar für die Schweizermeisterschaft in Luzern und haben auch dort sehr gute Resultate abgeholt. Wir gratulieren diesen vier Mitarbeitern herzlich zu ihren Leistungen.



Arbeitseinsatz

Im Jahr 2023 sind 992.0 oder 7.30 % produktive Arbeitsstunden im Ramersbergerwald geleistet worden. Hauptsächlich wurden Holzereiarbeiten und Unterhaltsarbeiten ausgeführt. Die Jungwuchspflege beschränkte sich auf das Nötigste. Ebenfalls wurde die Neophytenbekämpfung im Gebiet Wolfgrube - Schlad- und Büelwald wieder ausgeführt.



Holznutzung

Die Holznutzung betrug inklusive Überhang 2022 rund 790 m³. Im Jahr 2023 wurden aus dem Ramersbergerwald 1'133 Sm³ Holzschnitzel verkauft. Diese Holzmenge stammt vorwiegend aus dem Schladwald, Wolfgrube, aus Zwangsnutzungen im ganzen Gebiet und dem Klimarappenschlag Kappelwald – obere Schluetch (Hackholz).

Für das Ramersberger-Sagholz konnte ein Durchschnittspreis von 95.00/m³ erreicht werden.



Pflanzungen

Im letzten Jahr wurden im Kappelwald, obere Schluetch und im Seilschlag Schwand – Schluetch 165 Fichten, 100 Tannen, 95 Birken und 130 Weisserlen gepflanzt. Die Tannen wurden gegen Wildschaden geschützt.

Strassenunterhalt

Der laufende Strassenunterhalt wurde nach Bedarf durchgeführt (Wasser ableiten, Querrinnen putzen). Im oberen Teil des Eistenweges wurden die Schlaglöcher aufgefüllt. Im Gebiet «Rellä» wurde im Dezember an zwei Stellen «Querbäume» als Steinschlagschutz eingebaut.

Ausblick

In diesem Jahr sind nebst Zwangsnutzungen wieder Holzschläge im Gebiet obere Schluetch, Wisserli und Liebenfang geplant.

Die Jungwuchspflege wird im notwendigen Rahmen wieder ausgeführt. Auch im Jahr 2024 wird der Käferbekämpfung grosse Beachtung gegeben.

Beim Strassenunterhalt stehen ebenfalls einige Arbeiten an. Der OB Wolfgrube-Liebenfang muss ergänzt werden, um die Schadstellen zu schützen. Auch der Betonbelag Liebenfang – Wisserli weist Schadstellen auf, welche saniert werden müssen. Zudem muss das talseitige Bankett auf diesem Strassenabschnitt teilweise wieder angeschüttet werden.



Dank

Dem Korporationsrat und speziell dem Forstverwalter Peter Kiser danke ich für das grosse Vertrauen und die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Der Förster
Wendelin Kiser



Halbjahres-Chilchgang der vier Sarner Korporationen

Turnusgemäss war in diesem Jahr die Korporation Ramersberg an der Reihe für die Durchführung des traditionellen Halbjahres-Chilchgangs der vier Sarner Korporationen Schwendi, Freiteil, Kägiswil und Ramersberg.

Am 26. August 2023 führte unser Weg im Ramersberg vom Schneeloch durch den Chappelenwald, wo uns der Förster Wendi Kiser interessante Informationen über die Entstehung dieses vor Jahren neu aufgeforsteten Waldes sowie über die speziellen Baumpilze geben konnte.

Bei einem gemütlichen Apéro dann auf halbem Weg beim Forsthütti Blattenlaas gab es Gelegenheit für vielseitige Gespräche. Ein wichtiges Thema war da der aktuell vorgesehene Waldpool der vier Sarner Korporationen.

Weiter führte die Wanderung auf die Ramersberger Korporationsalp Chäseren. Da konnte der Äpler und Pächter Willi Kiser allen Interessierten seine neue Käserei zeigen, welche auch mit tatkräftiger Unterstützung der Sarner Korporationen gebaut werden konnte.

Mit grossem Interesse folgten die Anwesenden dann auch noch den Ausführungen des Korporationsrates Martin Kiser, Bergli, über seine Erfahrungen mit dem Drohnen-Einsatz zur Rehkitzrettung. Und es blieb nicht nur bei mündlichen Erklärungen, sondern es folgte auch noch eine eindrückliche Demonstration eines solchen Drohnen-Einsatzes. Auch dieses Drohnen-Projekt ist ebenfalls von den Sarner Korporationen mitfinanziert worden.

Fürs leibliche Wohl sorgten dann Soraya und Martin mit feinen Ramersberger Hamburgern und Pommes. Und wegen eines plötzlich aufkommenden Wetterwechsels folgte der Genuss von Kaffee mit Lebkuchen und Nidlä dann am regengeschützten Standort. Der guten Stimmung im ganzen Team tat dies keinen Abbruch und so fand auch der Halbjahres-Chilchgang 2023 wieder einen schönen und in guter Erinnerung bleibenden Abschluss.

Text: Franziska Burch



Kommentar zur Jahresrechnung 2023

Allgemein

Gewinn	CHF	12.053.42
Abschreibungen	CHF	20.000.00
Neubildung Rückstellung	CHF	38.530.17
Stand der Rückstellungen per 31.12.2023	CHF	375.937.00

Cashflow (Operativ 19.62%)	CHF	71.256.01
-------------------------------	-----	-----------

Bilanz / Erfolgsrechnung

- Umlaufvermögen -51 %
- Festgeldanlage OKB 1.2 % CHF 250.000.00 (Laufzeit 11 Monate)
- Kapitaleinzahlung HDK CHF 143.924.25

Forst

- 52 % Tiefere Einnahmen durch Holzerlös
- Gewinn CHF 517.72
- Beteiligung ARGE Forst Sarnen per 31.12.2023 CHF 33.589.12 (-15.000)
- Rückstellung Forstreservfonds CHF 13.200.92
- Forstreservfonds Bestand per 31.12.2023 CHF 201.924.64

Allmend

- Anteil Strassenunterhalt (Eisten) CHF 8.356.25
- Gewinn CHF 20.996.35

Allmendli

- Gewinn CHF 3370.30
- Sanierung Dach CHF 1.260.95

Strassen

- Mehrertrag von CHF 8.009.60
- Neubildung Rückstellung (Sanierung Strassen) CHF 15.000.00

Immobilien

- Betriebsgewinnanteil HDK von CHF 26.000.00
- Gutschrift (Verrechnung) Anteil Betriebsgewinn HDK CHF 60.000.00
- Kapital HDK Vollständig einbezahlt CHF 390.000.00



Erfolgsrechnung 2023

	2023	2022	Differenz
BETRIEBSERTRAG			
Ertrag aus Verkäufen Forst	CHF 96'483.73	CHF 202'164.79	-52%
3000 Nadelstammholz	CHF 39'724.88	156'382.74	
3004 Brennholz und Schnitzel	CHF 56'758.85	45'782.05	
Ertrag aus Beiträgen	CHF 30'740.15	CHF 56'301.90	-45%
3110 Beiträge Dritte an Strassenunterhalt	CHF 9'364.10	10'115.05	
3120 Beiträge Waldbewirtschaftung	CHF 21'376.05	46'186.85	
Diverse Betriebseinnahmen	CHF 4'695.70	CHF 3'580.35	31%
3352 Diverse Einnahmen	CHF 1'852.45	350	
3354 Rückerstattungen	CHF 2'843.25	3'230.35	
Mieterträge	CHF 28'364.00	CHF 29'364.00	-3%
3500 Mietzinsen allgemein	CHF 5'400.00	5'400.00	
3510 Miete Käsern	CHF 8'300.00	8'000.00	
3515 Miete Heinrichshütte	CHF 570.00	570	
3520 Miete Eisten	CHF 7'500.00	7'500.00	
3525 Miete Allmend	CHF 850.00	1'150.00	
3530 Pachtzins Allmendli Land + Stall	CHF 4'784.00	5'784.00	
3540 Mieten Forstgaragen	CHF 360.00	360	
3545 Miete Waldhütte	CHF 600.00	600	
Erträge Alpen/ Streue	CHF 63'767.65	63'257.2	1%
3600 Sömmerungsgelder	CHF 23'353.75	22'612.80	
3610 Sömmerungsbeiträge	CHF 40'413.90	40'641.90	
ÜBRIGE ERTRÄGE	CHF 32'581.87	36'363.82	-10%
3710 Kapitalzins Haus des Waldes	CHF 825.00	825	
3720 Anteil Betriebsergebnis HDK	CHF 26'000.00	29'000.00	
3725 Anteil Betriebsgewinn ARGE Forst Sarnen	CHF 517.72	4'307.57	
3730 Übrige Zinserträge	CHF 5'239.15	2'231.25	
Total BETRIEBSERTRAG	CHF 256'633.10	CHF 391'032.06	-34%
Fremdleistungen und Materialeinkäufe Forst Dienstleistungen und Energie	CHF 97'645.75	CHF 191'803.36	-49%
4000 Saatgut und Pflanzen	CHF 1'976.95	764.36	
4060 Leistungen von ARGE Forst Samen	CHF 69'670.25	73'527.91	
4061 Holzhauerei Unternehmer	CHF 6'279.50	94'605.67	
4063 Energieholz Hacken und Transport	CHF 16'660.95	23'364.50	
4070 Wald- Weideausscheidung	CHF 270.00	-1'112.15	
4075 Aufwand forstliche Nebennutzung	CHF 2'788.10	653.07	
Personalaufwand	CHF 42'588.75	CHF 48'131.10	-12%
5000 Löhne und Gehälter	CHF 25'450.02	25'725.00	
5010 Sitzungen und Begehungen	CHF 15'050.00	13'698.10	
5700 Sozialvers.-Beiträge	CHF 1'414.95	2'847.65	
5720 Personalver.-Beiträge	CHF -	4'686.80	
5730 Unfall- und Krankenvers.-Beiträge	CHF 673.78	1'173.55	

Erfolgsrechnung 2023

Gebäudeunterhalt	CHF 3'218.45	CHF 5'368.40	-40%
6050 Unterhalt Gebäude	CHF 3'218.45	602	435%
6055 Sanierung Gebäude	CHF -	4'766.40	
Unterhalt Parzellen	CHF -	3'346.90	
6120 Unterhalt Alpweiden, Wasserleitungen	CHF -	3'346.90	
Strassenbetrieb	CHF 33'527.90	CHF 10'115.05	231%
6141 Unterhalt Forststrassen	CHF 17'162.05	6'366.40	
6142 Unterhalt Allmendstrassen	CHF 8'356.25	0	
6199 Mehrertrag Strassenbetrieb	CHF 8'009.60	3'748.65	
Versicherungen	CHF 5'957.60	CHF 6'493.90	-8%
6300 Sach- und Haftpflichtversicherung	CHF 5'957.60	6'493.90	
Energie-, Wasser- und Entsorgungsaufwand	CHF 1'508.00	CHF 1'835.45	-18%
6400 Strom	CHF 1'202.95	1'358.20	
6410 Wasser, Abwasser, Kehricht	CHF 305.05	477.25	-36%
Büromaterial, Drucksachen, Werbung	CHF 2'000.00	CHF 1'884.20	6%
6500 Büromaterial, Drucksachen, Porti	CHF 2'000.00	1'884.20	
Übriger Betriebsaufwand	CHF 21'937.46	CHF 23'990.00	-9%
6525 Buchhaltung	CHF 200.00	3'140.05	
6600 Ehreenauslagen und Beiträge	CHF 750.00	1'630.10	
6610 Verbandsbeiträge	CHF 2'190.85	480	
6612 Holzschlagbewilligung	CHF 2'369.00	1'785.00	
6630 Übriger Betriebsaufwand	CHF 7'391.05	5'555.95	
6640 Unkosten Alpen	CHF 1'550.15	1'667.20	
6641 Maschinenkosten Alpen	CHF 5'500.65	7'825.60	
6643 Aufwand für Alpwerk	CHF 1'260.95	411.9	
6650 Vorsteuerkorrektur	CHF 724.81	1'864.20	
Abschreibungen Forst	CHF -	CHF 22'499.97	
6820 Abschreibung Forst	CHF -	22'499.97	
Abschreibungen Alpen/Allmend	CHF 20'000.00	CHF 40'497.00	-51%
6830 Abschreibungen Alphütten	CHF 20'000.00	40'497.00	
Einlagen Forstreservefonds	CHF 13'200.92	CHF 30'522.11	-57%
6890 Einlagen in Forstreservefonds	CHF 13'200.92	30'522.11	
Total Einlagen Forstreservefonds			
Finanzaufwand	CHF 2.35	4.7	
6920 Bank- und PC-Gebühren	CHF 2.35	4.7	
Total UEBRIGER BETRIEBSAUFWAND	CHF 101'352.68	CHF 146'557.68	-31%
Direkte Steuern			
8900 Staats- und Gemeindesteuern	CHF 2'992.50	1'848.90	
Abschluss			
Total Abschluss	CHF -12'053.42	CHF -2'691.02	348%
9200 Gewinn	CHF -12'053.42	-2'691.02	

Bilanz 2023

Bilanz		2023		31.12.2023	31.12.2022	Differenz
AKTIVEN	UMLAUFSVERMÖGEN	CHF	299'682.18	CHF	612'857.88	-51.10%
	Flüssige Mittel	CHF	225'747.58		552'953.64	
	Guthaben	CHF	72'957.75		43'397.03	
	Warenvorräte	CHF	976.85		7'507.21	
	Abgrenzungsposten	CHF	-		9'000.00	
	ANLAGEVERMÖGEN	CHF	658'388.87	CHF	752'871.15	-12.55%
	Beteiligungen	CHF	33'589.12		48'071.40	
	Gebäude und Anlagen Alpen	CHF	20'022.00		40'010.00	
	• 1637 Sanierung Käserei	CHF	20'000.00		40'000.00	
	Wohnimmobilien	CHF	604'777.75		664'778.75	
	<i>Sonstige Aktiven</i>	CHF	250'000.00	CHF	-	0.00%
	Total AKTIVEN	CHF	1'208'071.05	CHF	1'365'729.03	-11.54%
PASSIVEN	FREMDKAPITAL	CHF	454'931.76	CHF	624'643.16	-27.17%
	Laufende Verpflichtungen	CHF	25'194.76	CHF	16'953.13	48.61%
	Langfristige Schulden	CHF	50'820.00	CHF	261'744.25	
	2400 Darlehen Haus der Korporationen Anteil	CHF	-		203'925.25	
	2410 Investitionskredit Chäseren	CHF	50'820.00		57'820.00	
	Abgrenzungen	CHF	3'000.00	CHF	1'000.00	200.00%
	Rückstellungen	CHF	375'917.00	CHF	344'945.78	8.98%
	2610 Rückstellung Chästeilet	CHF	8'424.00		9'262.00	
	2615 Rückstellungen Forstreservfonds	CHF	201'924.64		188'723.63	
	2620 Rückstellung Sanierungen Strassen	CHF	47'778.21		24'768.61	
	2630 Rückstellungen Gebäudesanierung	CHF	20'000.00		20'000.00	
	2632 Rückstellungen Maschinen	CHF	10'000.00		10'000.00	
	2635 Rückstellung Alphütte Chäseren	CHF	10'000.00		10'000.00	
	2650 Bestand Streuebeiträge	CHF	53'476.71		59'957.36	
	2655 Rückstellungen Unterhalt Streueparzellen	CHF	15'813.44		13'734.09	
	2660 Rückstellung Unterhalt Allmend	CHF	8'500.00		8'500.00	
	Eigenkapital	CHF	753'139.29	CHF	741'085.87	1.63%
	Gewinn	CHF	12'053.42	CHF	2'691.02	347.91%
	Total PASSIVEN	CHF	1'208'071.05	CHF	1'365'729.03	-11.54%

Vorjahr/Ist-Vergleich

Bezeichnung	2023		2022		%
	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	
Kostenstelle: 010 Verwaltung					
3352 Diverse Einnahmen	CHF 1'012.45		CHF 80.00		1166%
3510 Miete Käsern	CHF 8'300.00		CHF 8'000.00		4%
3515 Miete Heinrichshütte	CHF 570.00		CHF 570.00		0%
3520 Miete Eisten	CHF 2'500.00		CHF 2'500.00		0%
3710 Kapitalzins Haus des Waldes	CHF 825.00		CHF 825.00		0%
3730 Kapitalzins Haus der Korporationen	CHF 5'239.15		CHF 2'231.25		135%
5010 Sitzungen und Begehungen		CHF 6'550.00		CHF 8'630.00	-24%
5700 Sozialvers.-Beiträge		CHF 300.20		CHF 752.95	-60%
5730 Unfall- und Krankenvers.-Beiträge		CHF 200.00		CHF 183.20	9%
6050 Unterhalt Gebäude		CHF -		CHF 160.00	-100%
6055 Sanierung Gebäude		CHF -		CHF 4'266.40	-100%
6141 Sanierung Forststrassen		CHF 15'000.00		CHF -	0%
6300 Sach- und Haftpflichtversicherung		CHF 3'272.25		CHF 3'486.00	-6%
6500 Büromaterial, Drucksachen, Porti		CHF 2'000.00		CHF 1'868.80	7%
6525 Buchhaltung		CHF 100.00		CHF 3'040.05	-97%
6600 Ehreenauslagen und Beiträge		CHF 750.00		CHF 325.75	130%
6610 Verbandsbeiträge		CHF 150.00		CHF 150.00	0%
6630 Übriger Betriebsaufwand		CHF 5'957.25		CHF 4'525.85	32%
6830 Abschreibungen Alphütten		CHF 20'000.00		CHF 40'497.00	-51%
6920 Bank- und PC-Gebühren		CHF 2.35		CHF 4.70	-50%
8900 Staats- und Gemeindesteuern		CHF 2'992.50		CHF 1'848.90	62%
9200 Erfolgsrechnung (Abschluss)		CHF 12'053.42		CHF 2'691.02	348%
Total	CHF 18'446.60	CHF 69'327.97	CHF 14'206.25	CHF 72'430.62	
Verlust		CHF -50'881.37		CHF -58'224.37	-13%

Bezeichnung	2023		2022		%
	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	
Kostenstelle: 050 Forst					
3000 Nadelstammholz	CHF 39'724.88		CHF 156'382.74		-75%
3004 Brennholz und Schnitzel	CHF 56'758.85		CHF 45'782.05		24%
3120 Beiträge Waldbewirtschaftung	CHF 21'376.05		CHF 46'186.85		-54%
3354 Rückerstattungen	CHF 2'843.25		CHF 3'230.35		-12%
3540 Mieten Forstgaragen	CHF 360.00		CHF 360.00		0%
3545 Miete Waldhütte	CHF 600.00		CHF 600.00		0%
3725 Anteil Betriebsgewinn ARGE Forst Sarnen	CHF 517.72		CHF 4'307.57		-88%
4000 Saatgut und Pflanzen		CHF 1'976.95		CHF 764.36	159%
4060 Leistungen von ARGE Forst Sarnen		CHF 69'670.25		CHF 73'527.91	-5%
4061 Holzhauerei Unternehmer		CHF 6'279.50		CHF 94'605.67	-93%
4063 Energieholz Hacken und Transport		CHF 16'660.95		CHF 23'364.50	-29%
4070 Wald- Weideausscheidung		CHF 270.00	CHF 1'112.15	CHF -	0%
4075 Aufwand forstliche Nebennutzung		CHF 2'788.10		CHF 653.07	327%
5010 Sitzungen und Begehungen		CHF 4'725.00		CHF 1'768.10	167%
6055 Sanierung Gebäude		CHF -		CHF 500.00	-100%
6141 Unterhalt Forststrassen		CHF 807.55		CHF -	0%
6300 Sach- und Haftpflichtversicherung		CHF 249.15		CHF 264.90	-6%
6600 Ehreenauslagen und Beiträge		CHF -		CHF 1'304.35	-100%
6610 Verbandsbeiträge		CHF 1'940.85		CHF 230.00	744%
6612 Holzschlagbewilligung		CHF 2'369.00		CHF 1'785.00	33%
6650 Vorsteuerkorrektur		CHF 724.81		CHF 1'864.20	-61%
6820 Abschreibung Forst		CHF -		CHF 22'499.97	-100%
6890 Einlagen in Forstreservfonds		CHF 13'200.92		CHF 30'522.11	-57%
Total	CHF 122'180.75	CHF 121'663.03	CHF 257'961.71	CHF 253'654.14	-52%
Gewinn		CHF 517.72		CHF 4'307.57	-88%

Vorjahr/Ist-Vergleich

Kostenstelle: 100 Alpen	2023		2022		%
	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	
3352 Diverse Einnahmen	CHF 840.00		CHF 270.00		211%
3500 Mietzinsen allgemein	CHF 5'400.00		CHF 5'400.00		0%
3520 Miete Eisten	CHF 5'000.00		CHF 5'000.00		0%
3525 Miete Allmend	CHF 850.00		CHF 1'150.00		-26%
3600 Sömmerungsgelder	CHF 23'353.75		CHF 22'612.80		3%
3610 Sömmerungsbeiträge	CHF 40'413.90		CHF 40'641.90		-1%
5000 Löhne und Gehälter		CHF 25'450.02		CHF 25'725.00	-1%
5010 Sitzungen und Begehungen		CHF 3'775.00		CHF 3'300.00	14%
5700 Sozialvers.-Beiträge		CHF 1'114.75		CHF 2'094.70	-47%
5720 Personalver.-Beiträge		CHF -		CHF 4'686.80	-100%
5730 Unfall- und Krankenvers.-Beiträge		CHF 473.78		CHF 990.35	-52%
6050 Unterhalt Gebäude		CHF 1'921.65		CHF 442.00	335%
6120 Unterhalt Alpweiden, Wasserleitungen		CHF -		CHF 3'346.90	-100%
6142 Unterhalt Allmendstrassen (Eisten)		CHF 8'356.25		CHF -	0%
6300 Sach- und Haftpflichtversicherung		CHF 2'383.75		CHF 2'691.00	-11%
6400 Strom		CHF 1'135.50		CHF 1'264.15	-10%
6410 Wasser, Abwasser, Kehricht		CHF 305.05		CHF 477.25	-36%
6500 Büromaterial, Drucksachen, Porti		CHF -		CHF 15.40	-100%
6525 Buchhaltung		CHF 100.00		CHF 100.00	0%
6610 Verbandsbeiträge		CHF 100.00		CHF 100.00	0%
6630 Übriger Betriebsaufwand		CHF 1'433.80		CHF 1'030.10	39%
6640 Unkosten Alpen		CHF 1'550.15		CHF 1'667.20	-7%
6641 Maschinenkosten Alpen		CHF 5'500.65		CHF 7'825.60	-30%
6643 Aufwand für Alpwerk		CHF 1'260.95		CHF 39.40	3100%
Total	CHF 75'857.65	CHF 54'861.30	CHF 75'074.70	CHF 55'795.85	-2%
Gewinn		CHF 20'996.35		CHF 19'278.85	9%

Kostenstelle: 120 Allmendli	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	%
3530 Pachtzins Allmendli Land + Stall	CHF 4'784.00		CHF 5'784.00		-17%
6050 Unterhalt Allmendli Stall		CHF 1'296.80		CHF -	0%
6300 Sach- und Haftpflichtversicherung		CHF 49.45		CHF 52.00	-5%
6400 Strom		CHF 67.45		CHF 94.05	-28%
Total	CHF 4'784.00	CHF 1'413.70	CHF 5'784.00	CHF 146.05	868%
Gewinn		CHF 3'370.30		CHF 5'637.95	-40%

Kostenstelle: 160 Strassen	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	%
3110 Beiträge Dritte an Strassenunterhalt	CHF 9'364.10		CHF 10'115.05		-7%
6141 Unterhalt Forststrassen		CHF 1'354.50		CHF 6'366.40	-79%
6199 Mehrertrag Strassenbetrieb		CHF 8'009.60		CHF 3'748.65	114%

Kostenstelle: 300 Immobilienverwaltung	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	%
3720 Anteil Betriebsergebnis HDK		CHF 26'000.00		CHF 29'000.00	-10%

Bericht der Rechnungsprüfungskommission

Prüfung der Jahresrechnung 2023 der Korporation Ramersberg

Gemäss Einung vom 30. April 2009 Art. 24 haben wir die Jahresrechnung 2023 der Korporation Ramersberg für das abgeschlossene Betriebsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Korporationsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen.

Die Rechnung für das Jahr 2023 ist korrekt eröffnet und die kontrollierten Buchungsbelege sind lückenlos vorhanden. Auch die in der Bilanz ausgewiesenen Aktiven und Passiven entsprechen den Beständen per 31.12.2023.

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn von Fr 12'053.42 ab. Das buchmässige Eigenkapital der Korporation Ramersberg erhöht sich dadurch auf Fr 753'139.29.

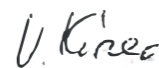
Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Korporationsrechnung den gesetzlichen Bestimmungen.

Die Revisoren stellen fest, dass die Jahresrechnung übersichtlich und transparent geführt wurde. Wir beantragen zu Handen der Korporationsversammlung, die Jahresrechnung 2023 der Korporation Ramersberg zu genehmigen und dem Rechnungsführer Martin Kiser sowie dem gesamten Korporationsrat Entlastung zu erteilen.

Ramersberg, 16. April 2024

Die Rechnungsrevisoren


Alois Kiser-Amstalden
Breiten 1


Vreni Kiser-Kathrin
Ramersbergerstrasse 2

Im Fokus: Die Äpler Erika und Willi

Seit wann seid ihr auf der Chäseren?

Willi: Seit eh und je. Ich war als «Büebel» schon immer auf der Alp Chäseren. Offiziell als Äpler bin ich seit dem Jahr 2013 dabei. Also kommt jetzt mein 12. Alpsommer.

Erika: Dieses Jahr werde ich zum 11. Mal auf der Chäseren arbeiten.

Willi: Bei deinem ersten Sommer dachten alle, du kommst nie wieder.

Erika: (lacht) Es hat ziemlich viel geregnet. Das stimmt, das dachten wirklich viele.

Wie bist du denn auf die Chäseren gekommen?

Erika: Früher, als ich noch in der Schule war, habe ich schon immer gesagt, dass ich nach der Lehre auf eine Alp gehen möchte. Und so kam es dann auch. Ich arbeitete in der Residenz am Schärme und meine Arbeitskollegin Christina Ming, das Patenkind von Wendi, dem vorherigen Äpler, erzählte mir, dass er aufhöre und dass sein Nachfolger Willi noch jemanden suche. Also gab sie mir seine Nummer und wir lernten uns via Telefon kennen. An Ostern besuchten wir dann zusammen die Chäseren, er zeigte mir alles und ich fand, dass ich mir das weiterhin vorstellen könnte. 2014 half ich Willi also zum ersten Mal auf der Chäseren und trotz viel Regen gefiel es mir so gut, dass ich wieder kam.



Was ist heute anders als früher?

Erika: Ohne Internet kommt man heute leider fast nicht mehr aus. Unter anderem müssen die Kühe in Bern an- und abgemeldet werden. Durch den neuen Anbau ist alles viel «ringer» und moderner geworden. Wohnen und Käsen wurden deutlicher getrennt.

Willi: Jetzt kommt bereits der vierte Sommer mit dem neuen Anbau. Das Käsen geht zwar immer noch gleich lang, der Arbeitsablauf ist aber ein wenig anders und betreffend Hygiene sind wir natürlich viel besser dabei. Wir haben nun mehr Platz und somit auch einen grösseren Käsekeller. Mit dem neuen Anbau habe ich eine Melkanlage angeschafft. Die Milch geht nun via Leitungen direkt in den Tank und wir müssen die Milch nicht kesselweise hineintragen. Wir melken im Schnitt um die 40'000 Liter und mussten früher zig Tonnen herumtragen.



So wurde vor der neuen Melkanlage gemolken.

Wie sieht euer Alltag im Alpsommer aus?

Willi: Mein Ziel ist es, um 7 Uhr mit Käsen anfangen zu können. Schön ist es immer, wenn man vor dem Wecker aufsteht. Dann werden die Kühe gemolken und es wird gekäst. Danach stehen diverse Arbeiten auf dem Tagesplan, bevor abends nochmals gemolken wird.

Erika: Neben dem Käsen gibt es Arbeiten wie Misten, Schweine füttern, Kochen, Mähen, nach den Rindern schauen, Güllen und «Hagen».



Was gefällt euch am besten?

Erika: Das Ganze drum herum. Es ist sehr schön hier oben, aber auch sehr anstrengend. Dafür ist man sein eigener Herr und Meister. Und morgens, wenn die Sonne aufgeht.

Willi: Genau, wenn der Tag erwacht, das ist eins vom schönsten. Man weiss, dass im Tal die Leute noch schlafen und wir sind hier oben und schauen zu, wie es immer heller wird.

Was mögt ihr gar nicht?

Willi: Journalisten (lacht). Nein, es gibt in jedem Job Arbeiten, die man gerne macht und weniger. «Hagen», wenn alles noch schneeweiss ist, das macht mir nicht so Spass.



Was ist euer schönstes Erlebnis auf der Chäseren?

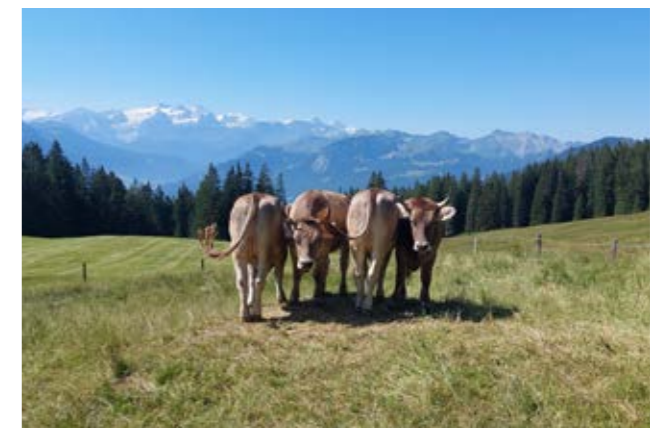
Willi: Es gibt viele schöne Sachen, die einem bleiben. Aber eine davon im Detail herauszupicken, ist jetzt schwierig. Als Kind hat man natürlich auch viel Schönes erlebt. Man spielte mit den Ziegen und half mit melken.

Erika: Der 1. August ist immer ein Highlight. Wir machen ein grosses Feuer und viele Freunde und einige Verwandte kommen rauf, um mit uns einen unvergesslichen Abend zu geniessen. Was auch sehr schön ist, ist der tolle Zusammenhalt auf der Chäseren.

Was macht ihr im Winter?

Willi: Ich arbeite im Tiefbau in einem Baugeschäft. Circa alle 14 Tage besuchen wir die Chäseren und schauen, wie es dem Käse geht und den Gebäuden. Die rund 15 bis 20 Käse, die oben noch im Lager sind, werden ein wenig gedreht. Die Vorbereitungen für die kommende Alpsaison starten bereits im Januar. Unter anderem treffen die ersten Anmeldungen des Viehs ein.

Erika: Bisher habe ich an verschiedenen Orten gearbeitet. Die letzten zwei Winter in Ennetbürgen in einem Altersheim und diesen Winter beim Maschinen- und Haushaltring OW/NW. Nächstes Jahr ist noch offen, mal schauen, was sich ergibt. Und sonst begleite ich Willi, wenn er im Winter in die Chäseren geht.



Wie gut kennt ihr die Kühe Ende Sommer?

Erika: Ich kenne die Kühe jeweils schnell schon sehr gut, Willi auch. Ich kenne sie eher beim Namen, Willi schaut mehr auf das Geläut bei den Kühen. Oft kommen aber auch Kühe wieder, die man bereits vom Vorjahr kennt.



Ist euch schon mal eine Kuh länger ab?

Erika: Länger ab ist uns noch nie eine. Aber versteckt haben sie sich schon. Wir holten die Kühe von der Weide und dachten, wir hätten alle. Am Schluss fehlten aber doch drei und dann musste man halt nochmals raus, um nachschauen zu gehen. Wir hörten aber keine Glocken und liefen daher noch weiter hoch – und da lagen die Kühe dann friedlich im Gras. Weil sie eben so still waren, hörte man sie auch nicht.

Willi: Es musste schon ein Äpler daran glauben, der bereits seit 50 Jahren auf der Chäseren war. Weil er nicht zählte, musste er nochmals bis ganz nach oben, um fehlende Kühe zu holen. Nach 50 Sommern hätte man es ja wissen sollen, dass man die Kühe zählen muss, regte sich der besagte Äpler über sich selbst auf.

Erika: Einmal gab es auch eine Kuh, die hatte es wohl gerochen, wenn der Strom nicht lief. Normalerweise lasse ich die Kühe raus und stelle erst dann den Strom an. Aber bis ich das gemacht hatte, war die bereits ausgebrochen. Netterweise ging sie jeweils nicht weit und frass nur neben dem Zaun. Die war eine echt spezielle.

Wie sieht die Zukunft aus?

Willi: Gesund und «zwäg» bleiben, damit man weiter zur Alp kann. Das ist die Voraussetzung.

Erika: Ja, wenn wir gesund bleiben dürfen, können wir auch noch lange zusammen «z' Alp» gehen.

Euer Käse reift theoretisch ein ganzes Jahr, wobei ihn viele aber bereits nach einem halben Jahr konsumieren. Wie mögt ihr den Chäseren Käse am liebsten?

Willi: Beides, junger und mittlerer Käse. Aber auch rezenter Käse mag ich sehr, wenn er über ein Jahr alt ist und bereits anfängt zu bröckeln.

Erika: Ich mag es rezent nicht so. Maximal ein Jahr alt darf der Käse sein.

Wollt ihr noch etwas ergänzen?

Willi: Nein, man sollte nicht alles verraten. Sonst werden die Leute ja noch eifersüchtig (lacht).

Fotos: Erika von Rotz
Interview: Anja Kiser



Protokoll der ordentlichen Korporationsversammlung vom 19. Mai 2023 im Restaurant Adler, Kägiswil

Vor der Versammlung wird allen Teilnehmenden auf Kosten der Korporation ein Nachtessen offeriert. Die Versammlung beginnt um 21.15 Uhr.

Traktanden

1. Begrüssung

Der Präsident Martin Kiser begrüsst im Namen des Vorstandes die 27 anwesenden Korporationsbürgerinnen und Korporationsbürger zur ordentlichen Korporationsversammlung im Restaurant Adler in Kägiswil. Einen besonderen Willkommgruss richtet er an die jungen Korporationsbürgerinnen und Korporationsbürger.

Entschuldigt sind Emil Jakober, Ifängli, Markus Kiser, Aegerten, Gerda Wallimann Kiser und Severin Kiser, Bergli, Ruth von Rotz, Unterrüti, und Anita Zenner.

In einer stillen Minute wird an die beiden verstorbenen Mitglieder Josefina Kiser-Imgrüt, Balzenmätteli, und Hedwig Kiser-Billo, Dörfli 1, sowie Melk Kiser, ehem. Balzenmätteli, gedacht.

Es sind keine Anträge eingegangen und die Geschäfte können gemäss vorliegender Traktandenliste abgewickelt werden.

2. Wahl der Stimmzähler

Der Vizepräsident Markus von Rotz schlägt als Stimmzählerin Mary Kiser vor.

Mary Kiser wird durch die Versammlung einstimmig als Stimmzählerin gewählt.

3. Protokoll der Korporationsversammlung vom 27. Mai 2022

Das Protokoll der Korporationsversammlung vom 27. Mai 2022 ist für alle im Geschäftsbericht 2022, Seiten 19 bis 22, einzusehen.

Das Protokoll wird ohne Einwände einstimmig genehmigt und verdankt.

4. Jahresberichte zum Geschäftsjahr 2022

Alle Berichte sind im Geschäftsbericht abgedruckt.

a) Bericht des Präsidenten

Der Präsident Martin Kiser verweist auf den Geschäftsbericht.

b) Bericht des Alp- und Allmendverwalters

Markus von Rotz dankt den Bauern für die Mitarbeit und die Unterstützung sowie Jost und Vreni Kiser für ihre Arbeit auf der Allmend. Danke auch an Martin Kiser und Christoph Spichtig für die Arbeit auf Eisten. Ein herzliches Dankeschön geht an Willi Kiser und Erika von Rotz für die grossartige Arbeit auf Alp Chäseren mit der neuen Käserei. Herzlichen Dank auch dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit während des Jahres.

c) Berichte des Försters und des Forstverwalters

Forstverwalter Peter Kiser dankt Förster Wendelin Kiser für den Bericht und seine Arbeit im vergangenen Jahr.

Förster Wendi Kiser erwähnt sein Sorgenkind, den Rutsch in der Relle. Beim Anriss sieht es gut aus, es ist aber steil. Wenn das Wetter besser wird, werden lose Steine entfernt, damit die Fahrverbote weggenommen werden können. Es wird Steinschlaggefahr-Schilder geben. Ob es eine Verbauung braucht, ist noch offen.

Wendi Kiser freut sich, dass Holz nach wie vor gefragt ist.

Die drei Jahresberichte werden verdankt und einstimmig genehmigt.

5. Rechnungsablage

Martin Kiser war an der letzten Jahresversammlung krank und erläutert deshalb erstmals die Rechnung an einer Jahresversammlung. Die Rechnung wird neu nicht mehr über die Korporation Schwendi geführt, Martin Kiser, Tumler, macht die Rechnung selbst. So sind auch die Wege kürzer geworden. Martin Kiser, Tumler, hat die Rechnungen für die Allmend mit Markus von Rotz gut vorbereitet und auch die Zusammenarbeit mit dem Förster Wendi Kiser funktioniert gut.

Die Rechnung konnte bereinigt werden, die Korporation Ramersberg steht finanziell gut da und es konnten Rückstellungen gemacht werden. Auch der Forstreservefonds konnte angehäuft werden. Die Abschreibungen und Rückstellungen wurden durch Florian Dillier kontrolliert.

Zur Rechnung 2022:

Mehreinnahmen 2022	Fr.	2'691.02
Abschreibungen	Fr.	62'996.97

Martin Kiser erläutert den Kommentar zur Jahresrechnung 2022.

Beim Haus der Korporationen konnten Fr. 60'000.— abbezahlt werden. Kiser Alois, Breiten, und Franz Kiser, Feld, haben gute Vorarbeit geleistet.

Beim Forst wird es eine zusätzliche Rückerstattung von Fr. 15'000.— geben.



An der letzten Vorstandssitzung wurde beschlossen, dass bei positivem Rechnungsabschluss die Dörfliche eine materielle Gönnerschaft mit dem Stall im Allmendli sowie die Trinklergruppe Ramersberg und der Ramersbergerverein einen finanziellen Beitrag erhalten.

Die Kasse kann jederzeit bei Martin Kiser, Bergli, eingesehen werden. Auch für zusätzliche Einnahmen hat Martin ein offenes Ohr.

Herzlichen Dank an Martin Kiser, Tumler, für seine Ausführungen. Er ist aktiver Geschäftsmann und arbeitet gut.



6. Revisorenbericht

Die Rechnungsrevisoren Vreni Kiser, Ramersbergerstrasse 2, und Alois Kiser, Breiten, haben die Jahresrechnung 2022 am 28. März 2023 bei Rechnungsführer Martin Kiser eingehend geprüft und für richtig befunden. Vreni Kiser dankt Martin Kiser, Tumler, für die gute Rechnungsführung.

Die Versammlung stimmt einstimmig allen Rechnungen zu und erteilt dem Rechnungsführer und dem Korporationsrat Décharge für das Geschäftsjahr 2022.



7. Festlegung der Höhe des Austeilgeldes

Der Korporationsrat hat sich über ein Austeilgeld unterhalten. Es ist schöner, ein gutes Nachtessen mit Getränken zu haben als eine Versammlung ohne Essen mit fast keinen Mitgliedern. So gibt es einen lustigen und schönen Abend für alle.

Der Korporationsrat empfiehlt, wieder auf ein Austeilgeld zu verzichten. Stattdessen gibt es ein feines Nachtessen und ein gemütliches Beisammensein.

Die Versammlung stimmt dem Vorschlag einstimmig zu.

8. Wahlen

- a) Wiederwahl eines Ratsmitgliedes auf 4 Jahre

Markus von Rotz, Unterrüti, wird von der Versammlung mit Applaus einstimmig für weitere vier Jahre als Mitglied in den Korporationsrat wiedergewählt.

Markus dankt fürs Vertrauen.

- b) Wahl des Präsidenten für 1 Jahr

Martin Kiser, Stücki, wird mit Applaus für ein weiteres Jahr zum Präsidenten wiedergewählt.

Martin dankt fürs Vertrauen. Er schätzt das Team im Korporationsrat.

- c) Wahl des Vizepräsidenten für 1 Jahr

Als Vizepräsident wird Markus von Rotz ebenfalls für ein weiteres Jahr gewählt.

- d) Wiederwahl der Rechnungsprüferin auf 4 Jahre

Vreni Kiser, Sackli, Ramersbergerstrasse, stellt sich wieder zur Verfügung und wird einstimmig mit Applaus gewählt.

9. Orientierungen und Verschiedenes

Arge Forst:

Aufgrund der Betriebsstruktur der Arge Forst mit den vier Sarner Korporationen sind die Verwaltungskosten markant höher als der Durchschnitt der anderen Forstbetriebe im Kanton Obwalden. In einer Arbeitsgruppe der Forstkommission werden neue Lösungsansätze gesucht, um diese Kosten zu senken. Im nächsten Herbst/Winter ist eine entsprechende Informationsveranstaltung an einer ausserordentlichen Versammlung geplant. Wendi Kiser ist auch Vertreter für die Korporation Ramersberg. Die Korporationen Kägiswil und Ramersberg sind ansonsten nicht in der Arbeitsgruppe vertreten.

Wendi Kiser ergänzt, dass Stunden und Arbeitsgattungen nach Korporation getrennt abgerechnet werden. Es gibt immer wieder interne Verrechnungen (z. B. für Käferfallen, Kontrollgänge...). Auch kommt es vor, dass ein Holzkäufer Rechnungen von mehreren Korporationen für einen Auftrag erhält. Jede Korporation braucht eine separate Betriebshaftpflichtversicherung und auch die Arge muss eine Versicherung haben. Wendi Kiser erwähnt ein Beispiel von einer Buche, welche durch die Arge mit einem versteckten Mangel an eine Sägerei verkauft worden ist, Eigentümerin war eine Korporation.

Fast zwei Drittel der Waldfläche liegen im Gebiet der Korporation Schwendi. Der Schutzwald ist auf alle Korporationen aufgeteilt.

Ob es zu einer Zusammenlegung von Wald, Maschinen und Personal kommen wird, ist noch offen. Niemand wird nur gewinnen. Die Korporation Ramersberg kann alleine keinen Forst erhalten.

Martin Kiser, Tumler, erwähnt, dass der Gewinn des Forstes in den Forstreservefonds geht. Nur Arbeiten für Dritte oder Forstbeteiligungen sind für uns finanziell interessant. Der Wald hat eine Wohlfahrts- und Schutzfunktion.

Ausblick:

Ende August findet im Ramersberg der Halbjahreshilchgang der vier Sarner Korporationen statt.

Stromleitung:

Eine alte Stromleitung über den Glaubenberg muss saniert werden. Eine neue Freilandleitung müsste 60 Meter hoch gebaut werden. In der Moorlandschaft wird das schwierig. Eine andere Möglichkeit wäre ein zehn km langer Stollen vom Rischi ins Entlebuch. Dafür müssen im Korporationsgebiet Ramersberg sieben Quelfassungen gemessen werden. Wenn diese Quellen ausgehen würden, müsste gerichtlich dagegen vorgegangen werden.

Website/Geschäftsbericht:

Anja Kiser hat eine neue Website für die Korporation gemacht. Diese Website können wir selbst pflegen. Es gibt auch eine Möglichkeit, dass z. B. die Trinklergruppe und der Ramersbergerverein eine Unterseite erstellen können.

Der Geschäftsbericht wurde durch Anja Kiser gemacht. Herzlichen Dank auch für das Interview mit Jost und Vreni Kiser.

Alte Flurnamen:

Martin Kiser, Tumler, setzt sich dafür ein, dass die alten Flurnamen im Ramersberg nicht in Vergessenheit geraten. Deshalb werden die alten Flurnamen auf einem GIS-Plan und in einem Film von einem Drohnen-Rundflug erfasst und auf die Homepage gestellt. Martin Kiser stellt den kurzen Film der Versammlung vor.

Es ist vorgesehen, auch die alten Holzzeichen sowie die Reistwege aufzunehmen. Wendi Kiser hat Vorarbeit geleistet. Wir sind offen für weitere Ideen.

Alp Chäseren:

Willi Kiser ist Pächter der Alp Chäseren. Er dankt für die Verwirklichung des Anbaus auf Chäseren. So hat er mehr Platz und die Arbeit macht Freude. Auch hört er viele Komplimente zu dem schönen Anbau.

Finanzpolitisch ist Martin Kiser, Tumler, der Meinung, dass die Verpachtung der Chäseren für die Korporation Ramersberg ein guter Entscheid war. Auch das Crowdfunding war super.

Die Sponsoren-Tafeln auf Chäseren wurden neu abgeschliffen und müssen nochmals gelasert werden. Sie werden in ca. zwei Wochen wieder auf Chäseren sein.

Abschluss:

Der Präsident schliesst die Jahresversammlung um 22.20 Uhr und wünscht allen noch einen schönen Abend. Er bedankt sich für die Teilnahme an der Versammlung dankt allen, die zum Wohle der Korporation beitragen.

Im Anschluss an die Versammlung gibt es noch Kaffee und Dessert.

Ramersberg, 19. Mai 2023
Korporation Ramersberg

Die Ratsschreiberin
Franziska Burch-Müller

Korporationsrat

Präsident

Martin Kiser, Stücki 1, 6060 Ramersberg
mayamartinkiser@gmail.com, 077 427 31 00

Vizepräsident / Alp- und Allmendverwalter

Markus von Rotz, Unterrüti 1, 6060 Ramersberg
markus.von.rotz@gmx.ch, 079 519 14 67

Finanzchef

Martin Kiser, Bergli 3, 6060 Ramersberg
m.kiser@sunrise.ch, 079 341 86 80

Korporationsschreiberin

Franziska Burch-Müller, Haliberg 1,
6060 Ramersberg
haliberg@bluewin.ch, 079 782 43 52

Forstverwalter

Peter Kiser, Feld 1, 6060 Ramersberg
peter-kiser@bluewin.ch, 079 303 05 59



Impressum

Korporation Ramersberg
Stücki 1
6060 Ramersberg

www.korporation-ramersberg.ch
077 427 31 00

Fotos: Ruth von Rotz, Wendi Kiser, Anja Kiser
Redaktion und Grafik: Anja Kiser

